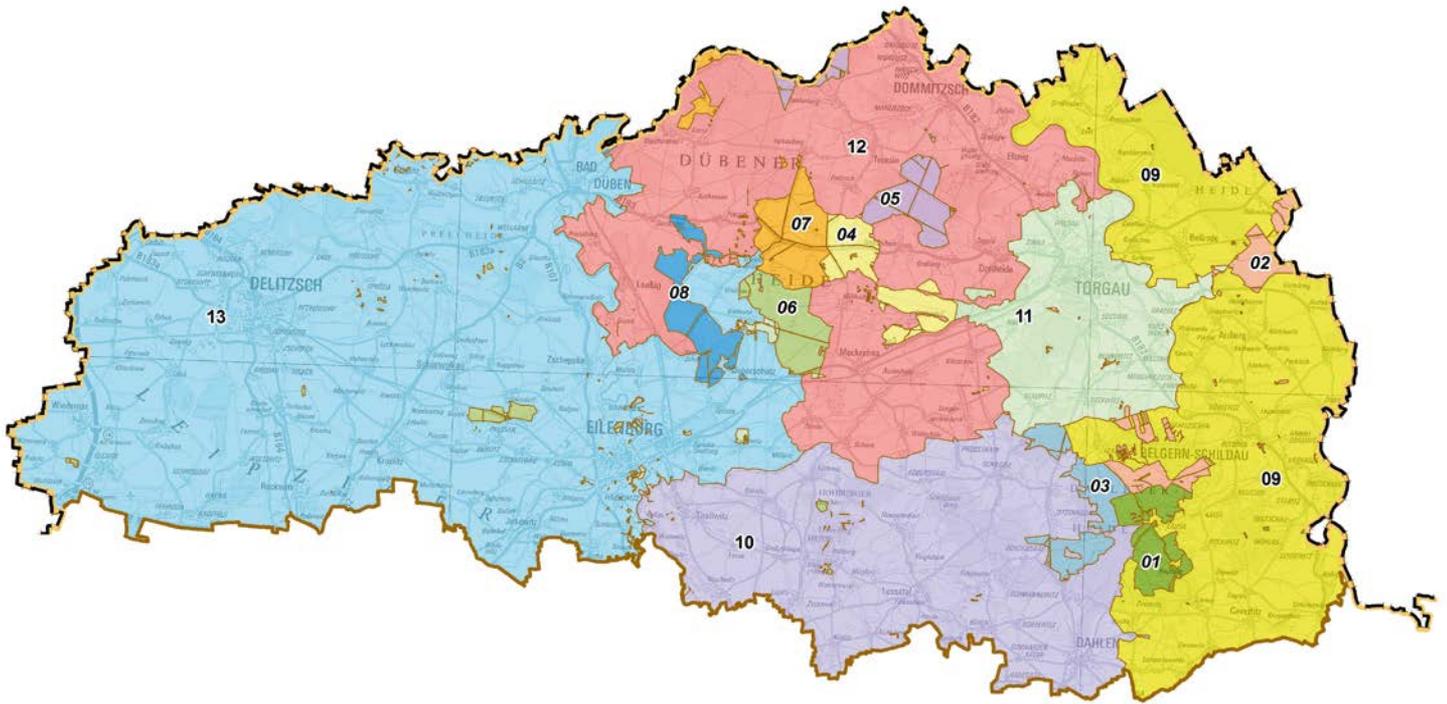


Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Taura



- | | |
|---------------------|------------------|
| ■ Reudnitz (01) | ■ Wartha (08) |
| ■ Falkenstruth (02) | ■ Belgern (09) |
| ■ Schmannewitz (03) | ■ Schildau (10) |
| ■ Gräfendorf (04) | ■ Pflückuff (11) |
| ■ Roitzsch (05) | ■ Trossin (12) |
| ■ Schöneiche (06) | ■ Tiefensee (13) |
| ■ Jagdhaus (07) | |

Informationen des Forstbezirkes Taura

Biber im Wald – ökologische Vorteile und Handlungsmöglichkeiten bei ökonomischen Nachteilen



Abb. 1: Überstauter Weg im Stadtwald Torgau; Foto: Josef Pietzonka

Der Europäische Biber siedelt inzwischen wieder außerhalb der Auen von Mulde und Elbe in Nebengewässern sowie Gräben. Als fleißiger Baumeister gestaltet er im Wald Lebensräume für andere seltene Arten, fördert den

Wasserrückhalt in der Fläche, verursacht aber auch durch Fraß an Bäumen, Flutung von Beständen und Wegen erhebliche Schäden. Als streng geschützte Art und nicht jagdbare Tierart ist die Schadensabwehr beziehungs-

weise der Ausgleich anders als bei Schäden durch Reh- und Rotwild geregelt. Wenn ein wirtschaftlicher Schaden bereits eingetreten ist, sollten forstwirtschaftliche Betriebe diesen unverzüglich bei der unteren Natur-



Abb. 2: Wiederhergestellter Weg im Stadtwald Torgau; Foto: Josef Pietzonka



Abb. 3: Brutbild des Zwölfzähigen Kiefernborckenkäfers (links) und des Sechszähigen Kiefernborckenkäfers (rechts); Foto: Franz Matschulla

schutzbehörde anzeigen und ggf. dort bis spätestens 31. März für das jeweils vergangene Kalenderjahr einen Antrag auf Härtefallausgleich gemäß der Härtefallausgleichsverordnung (<https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/2557-Haerterfallausgleichsverordnung#p1>) stellen.

Voraussetzung für den Ausgleich ist unter anderem, dass Sie alles Ihrerseits Mögliche unternommen haben, um den Schaden zu vermeiden. Für die Vermittlung zwischen Schutz- und Nutzungsinteressen ist ein Vor-Ort-Termin mit der Kontaktstelle Bibermanagement hilfreich: bibermanagement@naturpark-duebenerheide.com, Tel. 0177 4261422.

Integrativer Waldschutz in Kiefernwäldern – ausgewählte Schaderreger und ihre Gegenspieler

Der integrierte Waldschutz zielt auf die Ausnutzung des Selbstregulierungsvermögens und die Verhütung von Schäden durch walddiagnostische und vorbeugende Maßnahmen im Rahmen der normalen Waldbewirtschaftung ab.

Kurz- und mittelfristige Maßnahmen sind die saubere Forstwirtschaft (Vermeiden/Beseitigen von befallenen Bäumen, Abtransport befallener Polter), das Reduzieren von Stamm- und Wurzelschäden bei der Holzernte sowie die aktive Förderung/Freistellung von Mischbaumarten oder Sträuchern bei Durchforstungen.

Die großen Gegenspieler (Antagonisten) der Borkenkäfer wie Vögel, Ameisen, Schlupfwespen und Ameisenbuntkäfer (s. Abb. 4) wirken bereits vor der eigentlichen Massenvermehrung.

Bei den oben erwähnten Schlupfwespen ernähren sich die Nachkommen effizient von Borkenkäfern. Für ein schnelles Wirken der Gegenspieler müssen diese kontinuierlich Beute finden. Bei einigen Schlupfwespenarten ernähren sich die Nachkommen effizient von Borkenkäfern. Wenn keine Borkenkäfer auffindbar sind, nutzen sie auch verschiedene Mottenarten, die wiederum Weißdorn, Schlehe, Hasel, Linde und Eberesche als Nahrung benötigen. So stabilisieren gemischte Waldbestände unter Beteiligung diverser Strauch- und Baumarten das System als Ganzes.

Waldbesitzertag und Waldfest – Termine 2025

Der Forstbezirk Taura lädt Sie und Ihre Familie zum 8. Nordsächsischen Waldfest am 14.06.2025 nach Belgern und zum 16. Waldbesitzertag am 20.09.2025 an der Talsperre Dahlenberg ein. Aktuelle Informationen hierzu unter www.sbs.sachsen.de/taura-17257.html



Abb. 4: Ameisenbuntkäfer beim Fressen; Foto: Franz Matschulla

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Taura

Forstbezirksleiter: Jan Glock
Adresse: Neußener Straße 28, 04889 Belgern-Schildau OT Taura
Telefon: 034221 54190
Telefax: 034221 51869
E-Mail: taura.poststelle@smekul.sachsen.de
Internet: www.sachsenforst.de
Sprechzeiten: Di 15 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung

■ Forstreviere im Staatswald

Leiter Staatsforstbetrieb	Dr. Gebhard Baronius	034221 541930
Rev. 01 Reudnitz	Robert Sohre	0173 3770302
Rev. 02 Falkenstruth	Dirk Menzer	03421 718053, 0173 3770304
Rev. 03 Schmannewitz	Karl Voigt	034361 51460, 0173 3770303
Rev. 04 Gräfendorf	Manfred Niedner	034244 50307, 0170 4874671
Rev. 05 Roitzsch	Timo Grieser	034223 60515, 0170 4820172
Rev. 06 Schöneiche	Alexander Hentzschel	0173 3770301
Rev. 07 Jagdhaus	Jens Ehmisch	034223 60517, 0171 4146579
Rev. 08 Wartha	Jan Schmidt	0170 5608094

■ Forstreviere im Privat- und Körperschaftswald

Referent	Josef Pietzonka	034221 541913, 0173 3770310
Rev. 09 Belgern	Hagen Großmann	034224 40488, 0173 3770305
Rev. 10 Schildau	Christian Huster	0173 3770307
Rev. 11 Pflückuff	Mario Kralisch	03421 774638, 0170 8013504
Rev. 12 Trossin	Marco Hübner	034223 60512, 0170 8013502
Rev. 13 Tiefensee	Johannes Göllnitz	0170 5608096

Allgemeine Informationen über den Forstbezirk Taura (Stand 01.01.2024)

■ Territorialfläche:	1.770 km ²
■ Gesamtwaldfläche:	39.965 ha
■ Staatswald (Freistaat):	13.863 ha
■ Staatswald (Bund):	3.969 ha
■ Körperschaftswald:	3.268 ha
■ Kirchenwald:	552 ha
■ Privatwald:	17.883 ha
■ Treuhandrestwald:	529 ha



Laubholzvoranbau in einem Kiefernaltholz;
Foto: Florian Köhler

Gebhard.Baronius@smekul.sachsen.de
Robert.Sohre@smekul.sachsen.de
Dirk.Menzer@smekul.sachsen.de
Karl.Voigt@smekul.sachsen.de
Manfred.Niedner@smekul.sachsen.de
Timo.Grieser@smekul.sachsen.de
Alexander.Hentzschel@smekul.sachsen.de
Jens.Ehmisch@smekul.sachsen.de
Jan.Schmidt@smekul.sachsen.de

Josef.Pietzonka@smekul.sachsen.de
Hagen.Grossmann@smekul.sachsen.de
Christian.Huster@smekul.sachsen.de
Mario.Kralisch@smekul.sachsen.de
Marco.Huebner@smekul.sachsen.de
Johannes.Goellnitz@smekul.sachsen.de



Sachsenforst